



6. Straßburg im 17. Jahrhundert. (Nach Merion.) Die Mauer der mittelalterlichen Stadt enthält zahlreiche Türme, deren einige zur Befestigung des Grabens seit dem 15. Jahrhundert etwas vorgehoben sind. Nach Erweiterung der Befestigung suchte man diese Befestigung, insbesondere die Tore, auf moderner Art zu verhängen. Im 16. Jahrhundert fügte man eine zweite, äußere Befestigungslinie hinzu, aus der effige oder runde Bastionen hervorstachen. Nachdem Straßburg 1681 an Frankreich gekommen war, erhielt es durch Vauban, den Befestigungsbaumeister Ludwigs XIV., neue starke Befestigungswerke.